

Glasfaser – schneller, zuverlässiger und leistungsstärker in der Datenübertragung

*Das Kupferkabel hat ausgedient – die innovative Telekommunikation von heute verlangt nach neuen Zugangsnetzen. Glasfaser überzeugen durch noch schnellere Datenübertragung, hohe Ausfallsicherheit und die Möglichkeit größerer Flächendeckung. Auf der Konferenz **Glasfasernetze – FTTX für EVU vom 28. bis 30. November in Darmstadt** werden Experten neue Technologien, aktuelle Herausforderungen, sowie die zukünftige Entwicklung von Glasfasernetzen in Deutschland diskutieren.*

Schwerpunkte der Konferenz sind:

- Die Zusammenarbeit mit einem Telekommunikationsunternehmen und die Vertragsgestaltung beim Partnering
- Welche Finanzierungsmöglichkeiten, Förderprogramme, und TK – Geschäftsmodelle für EVUs den optimalen ROI generieren
- Wie der Glasfaseraufbau durch die Mitverlegung und Mitnutzung von Leerrohren lokal leistungsstark vorangetrieben werden kann
- Gesetzliche Rahmenbestimmungen und Investitionen in die Zukunft – wie die Erschließung neuer Geschäftsfelder mit Smart Metering und Smart Grids mit staatlichen Regulierungen vereinbart werden kann

Am 28. November werden zunächst interaktive Workshops angeboten. Die Möglichkeit zum Austausch und zur Diskussion besteht zu folgenden Themen und Erfahrungsberichten:

- Langfristiger und nachhaltiger wirtschaftlicher Erfolg des Glasfasernetzes
- Finanzierungsmöglichkeiten für den Glasfaserausbau
- Komponenten für den Erfolg von FTTx-Projekten
- Verschiedene Geschäfts- und Kooperationsmodelle im Vergleich

Der erste Konferenztag am 29. November beginnt mit einer Einführung zu den gesetzlichen Bestimmungen und Strategien der Bundesregierung, wie der Breitbandstrategie und TKG-Novellierung durch Jürgen Grützner, Geschäftsführer des Verbands der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten (VATM) e.V. Außerdem wird die Breitbandregulierung und –technologie aus Sicht der Deutschen Telekom vorgestellt, gefolgt von einem Vortrag über Glasfasernetze in der Schweiz von Peter Zbinden.

Die Keynote-Ansprache wird von dem Konferenzvorsitzenden Dirk Sasson gehalten (Stadtwerke Neumünster, Technologie- und Innovationszentrum Breitband Nord e.V.); dieser wird Fragestellungen zur Erweiterung der Geschäftsmodelle für EVUs sowie die Zukunft der neuen Technologie behandeln. Einen weiteren Themenschwerpunkt bilden Kooperationen zwischen EVU und IKT, wie der Vortrag von Wolfgang Jäger demonstriert. Daraufhin wird Jörn Schoof (M-net Telekommunikation) von erfolgreichen Strategien beim Glasfaserausbau berichten. Weiterhin erläutert Peer Beyersdorff (Zentrum für innovative Technologie Osterholz GmbH NETZ), wie durch Synergien und Kooperationen politische Ziele erreicht werden können. Abschließend besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit verschiedenen Referenten.

Technische Umsetzung, Vermarktung am Kunden sowie verschiedene Finanzierungsmodelle werden am Mittwoch, den 30.9. thematisiert. Konferenzteilnehmer werden u.a. einen Vortrag von Alexander Grote zum Thema Kabelverlegungstechnik hören sowie einen Beitrag zur Ultra-Breitband Technologie von Walter Haas (Huawei Technologies). In den folgenden Vorträgen von Alfred Rauscher (R-KOM GmbH), Thomas Wisgalla (HL komm Telekommunikation) und Rainer Rothaug (Stadtwerke Bad Nauheim) spielt der Umgang mit dem Kunden sowie die Erschließung neuer Kundengruppen eine wichtige Rolle. Weiterhin werden verschiedene Finanzierungsmodelle vorgestellt, wie beispielsweise Förderprogramme und potentielle Investoren. Abschließend werden die Konferenzteilnehmer eingeladen, an der Diskussionsrunde „Alles zum Thema Finanzierung“ teilzunehmen, moderiert von dem Konferenzvorsitzenden Dirk Sasson.

Weitere Informationen und das ausführliche Konferenzprogramm finden Sie auf www.glasfaser-evu.de/PR

Über IQPC:

IQPC bietet maßgeschneiderte Praxiskonferenzen, Großveranstaltungen, Fachseminare und interne Schulungsprogramme für Führungskräfte auf der ganzen Welt, mit aktuellen Informationen zu Branchentrends, technischen Entwicklungen und zum Regelungsumfeld. Die Konferenzen von IQPC sind marktführende Großveranstaltungen, die fest im Terminkalender der Fachkräfte aus den verschiedenen Branchen vorgemerkt sind.

IQPC produziert jährlich über 1.500 Veranstaltungen rund um den Globus, Tendenz weiter steigend. IQPC wurde 1973 gegründet und unterhält zur Zeit Niederlassungen in Großstädten auf sechs Kontinenten, darunter in Bangalore, Berlin, Dubai, London, New York, São Paulo, Singapur und Sydney. IQPC setzt eine globale Forschungsbasis optimaler Verfahren ein, um ein unerreichtes Portfolio von Konferenzen zur Verfügung zu stellen. (www.iqpc.de).

IQPC GmbH

Friedrichstr. 94, D-10117 Berlin, Germany t: +49 (0) 30 2091 3330 | f: +49 (0) 30 2091 3263 | e: info@iqpc.de | w: www.iqpc.de